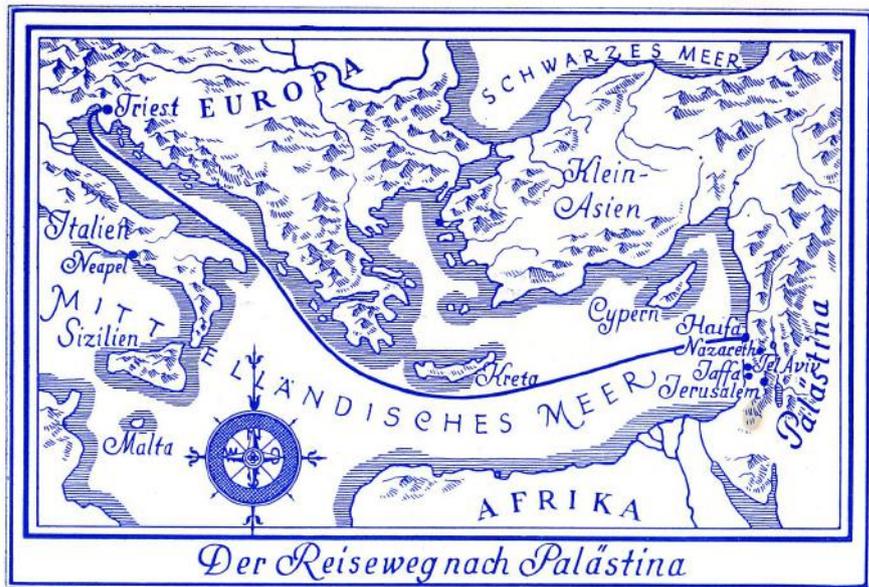




PALESTINE SHIPPING CO. LTD.

HAIFA



Die neue Palästina-Linie
Triest-Haifa der
Palestine Shipping Co., Ltd.



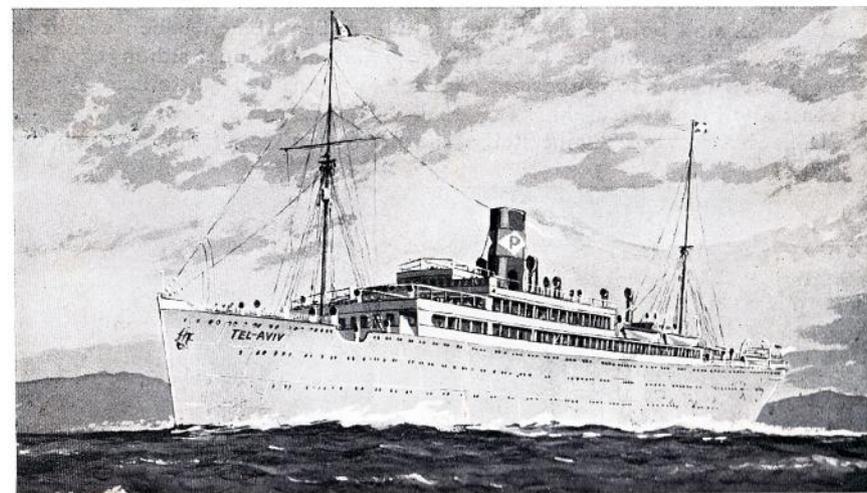
Anfang März 1935 wird die neugegründete Palestine Shipping Co., Ltd. ihren regelmäßigen 14-Tage-Palästina-Dienst mit dem modernen 10000-t-Dampfer „Tel-Aviv“ auf der Linie Triest-Haifa aufnehmen. Triest wurde als Ausgangspunkt genommen, weil dieser Hafen in verkehrstechnischer Hinsicht am günstigsten zu den für Palästina wichtigen Wirtschaftszentren und großen Städten Europas liegt. Die Palestine Shipping Co., Ltd. betrachtet es als ihre vornehmste Aufgabe, den Palästina-Reisenden bei mäßigen Fahrpreisen mit dem gleichen vorbildlichen Reisekomfort zu umgeben, wie ihn der Atlantik-Reisende schon immer gewohnt ist. Die 4½ Tage dauernde Überfahrt von Triest nach Haifa soll dem Passagier zugleich köstliche Erholung sein.



PANORAMA VON HAIFA



GASSE IN HAIFA



D. „TEL-AVIV“



SPEISESAAL

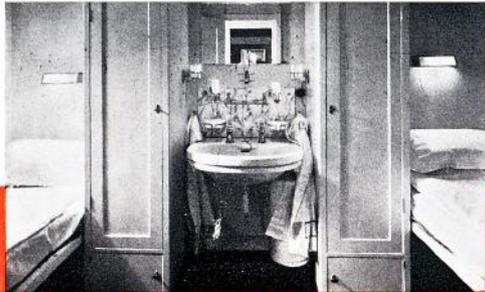
D. „TEL-AVIV“ DER MODERNE EINKLASSENDAMPFER

der Palestine Shipping Co., Ltd. hat ein Deplacement von 10000 Tons. Die Länge des Schiffes beträgt 125 m bei einer Breite von 15 m. Der Dampfer bietet Raum für 400 Passagiere bei einer Schiffsbesatzung von 120 Köpfen.

Das Schiff ist eigens für die besonderen Bedürfnisse von Palästina-Reisen eingerichtet. Es ist mit dem gediegenen neuzeitlichen Reisekomfort ausgestattet, der den Ansprüchen der verwöhntesten Reisenden gerecht wird. Es sei an dieser Stelle hervorgehoben, daß die gesamte Inneneinrichtung des Dampfers erst zu Ende des Jahres 1934 fertiggestellt wurde.

Alle Kabinen haben fließendes Wasser, kalt und warm, und zeichnen sich durch Geräumigkeit und bequeme Betten aus. Die Außenkabinen haben unmittelbares Tageslicht und direkte Luftzufuhr. Im übrigen befindet sich in jeder Kabine eine von dem Kabinenbesitzer nach seinen Wünschen einstellbare Anlage für künstliche Frischluftzufuhr.

Der D. „Tel-Aviv“ besitzt eine Reihe von prächtigen Gesellschaftsräumen, die



2-BETTIGE KABINE

in ihrer vornehmen und gediegenen Eleganz den Charakter des Schiffes als modernen Passagierdampfer für den Palästina-Verkehr kennzeichnen.

Der große luxuriös eingerichtete Speisesaal gibt den schönen Rahmen zu den reichhaltigen Tafelfreuden, die den Reisenden durch echte Meister der Kochkunst geboten werden.

Auch für rituell lebende Passagiere ist volle Vorsorge getroffen; sie können auf Wunsch streng rituelle Kost erhalten. Die Zubereitung dieser Speisen erfolgt unter Aufsicht.

Ein großer eleganter Rauchsalon mit einer wohlausgestatteten Bar — betreut von einem erfahrenen Barkeeper — bietet den Reisenden Gelegenheit zur Geselligkeit, sei es für gemütliche Plauderstunden oder für Karten- und Brettspiele aller Art.

Daneben eine Bibliothek mit vielseitigem Lesestoff, ein Damensalon von wohllich behaglicher Vornehmheit, und alles weitere, was man gewohnt ist, an Bord eines gut eingerichteten Passagierdampfers zu finden:

Herrlich breite Promenadendecks, ein sehr geräumiges Sonnendeck und das große, windgeschützte Sportdeck. Hier genießt der Reisende in vollen Zügen — losgelöst vom Alltag — den heilsamen Einfluß der südlichen Sonne und der linden Luft des immer blauen Mittelmeers.

Um die Sonderheit des D. „Tel-Aviv“ für den Palästina-Dienst zu betonen, befindet sich an Bord in einem würdig ausgestatteten Raum ein Betsaal zur Abhaltung des Gottesdienstes.



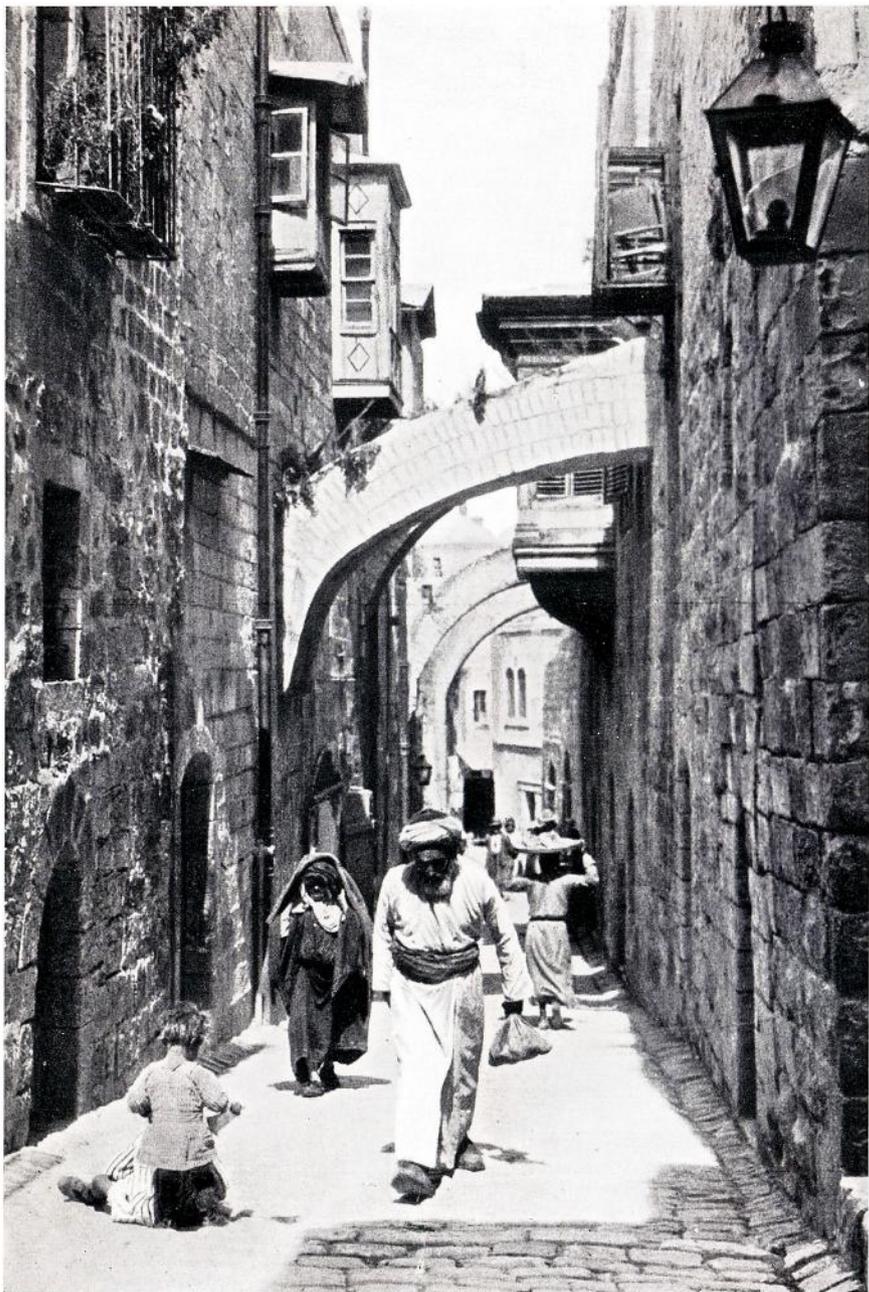
RAUCHSALON



AUF DEM SPORTDECK



SACKHUPFEN — LUSTIGES BORDSPIEL



V I A D O L O R O S A I N J E R U S A L E M

PALÄSTINA

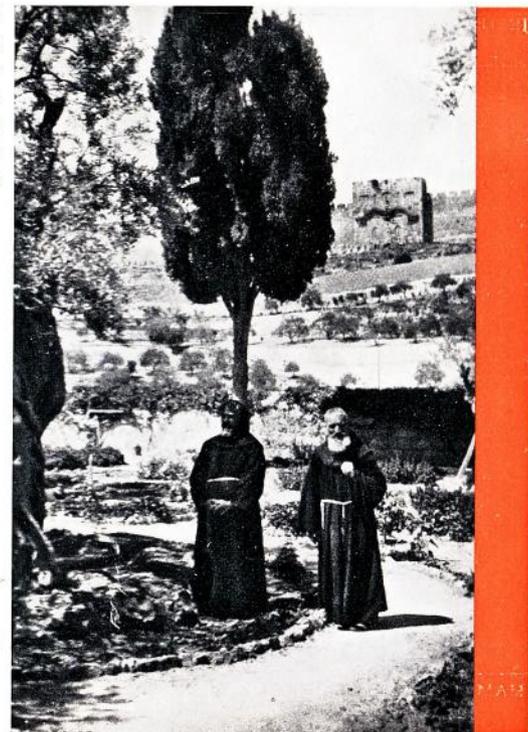
D A S G E L O B T E L A N D

Palästina, noch vor wenigen Jahren für viele nur ein geschichtlicher Begriff oder ein Reiseland für den Weltenbummler, ist heute ein Faktor von immer steigender wirtschaftlicher Bedeutung für die ganze Welt.

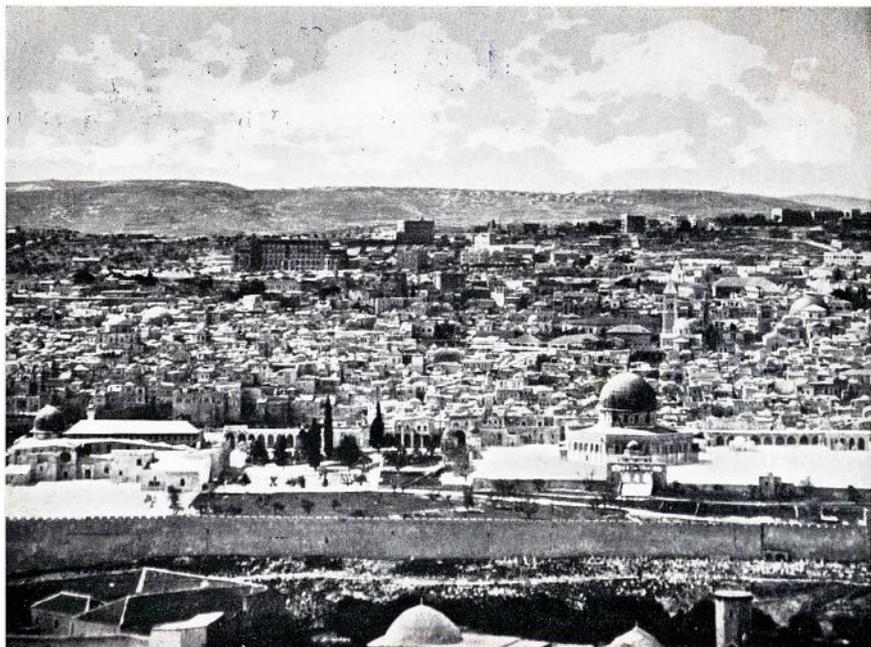
Überall regt sich der unbeirrbar, starke und ehrgeizige Aufbauwille eines als Nation jungen Volkes, das mit dem Optimismus der Tat an die schier unlösbare Aufgabe herangegangen ist, dies zwei Jahrtausende hindurch vernachlässigte Land mit seinem steinig und dürr gewordenen Boden zu neuem Leben zu erwecken.

Haifa, das noch vor wenigen Jahren ein unbedeutender Mittelmeerhafen an der vorderasiatischen Küste war, ist heute dank seiner neuen, jüngst eingeweihten, vorbildlichen und modernen Hafenanlagen der größte Hafen Vorderasiens und darüber hinaus der größte Petroleumhafen der Welt. Hier endigt das gewaltige Röhrennetz von Mossul; unaufhörlich läuft der Strom des flüssigen Goldes und sendet jährlich mehr als zwei Millionen Tonnen Erdöl zur Küste.

Tel Aviv, die emporblühende Großstadt an der Küste mit ihren prächtigen Anlagen und Straßen, mit ihren modernen Bauten, mit ihrem starken Leben und Treiben ist zu einem Symbol für das ganze Land geworden. Wer kannte Tel Aviv vor zehn Jahren? — Heute ist der Name dieser Stadt im Munde der Welt!



IM GARTEN GETHSEMANE



JERUSALEM. TOTALANSICHT.



HAMMELMARKT AM HERODESTOR.



JERUSALEM. BLICK AUF DEN TEMPELPLATZ.

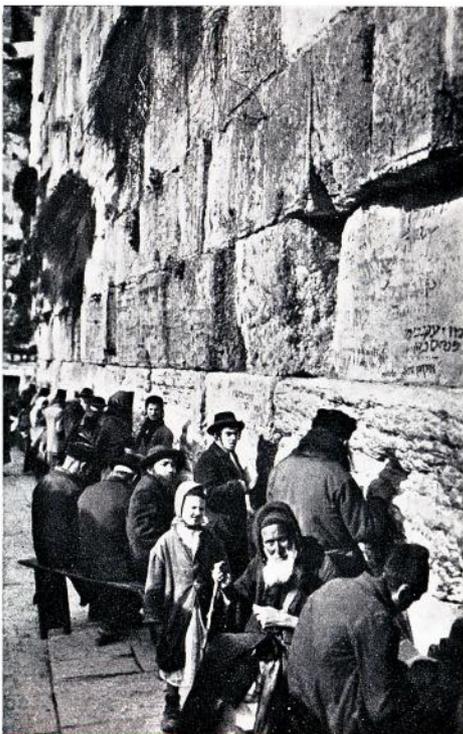
Die hochkultivierten Obstländereien an der Küste von Jaffa, deren Erzeugnisse sich in so kurzer Zeit den Weltmarkt erobert haben — die neuerbauten Stadtviertel in Jerusalem, die vielen großen und kleinen Siedlungen im ganzen Land — es sind jetzt schon mehr als 130 und sie werden von Tag zu Tag mehr — das alles spricht eine beredte Sprache.

Daneben steht groß, wuchtig und nachdenklich machend die Vergangenheit mit ihren heiligen Stätten; jene Vergangenheit, die immer noch lebendiger Glaube aller großen Völker des Abendlandes und des Westens ist und der sie sich in Ehrfurcht beugen.

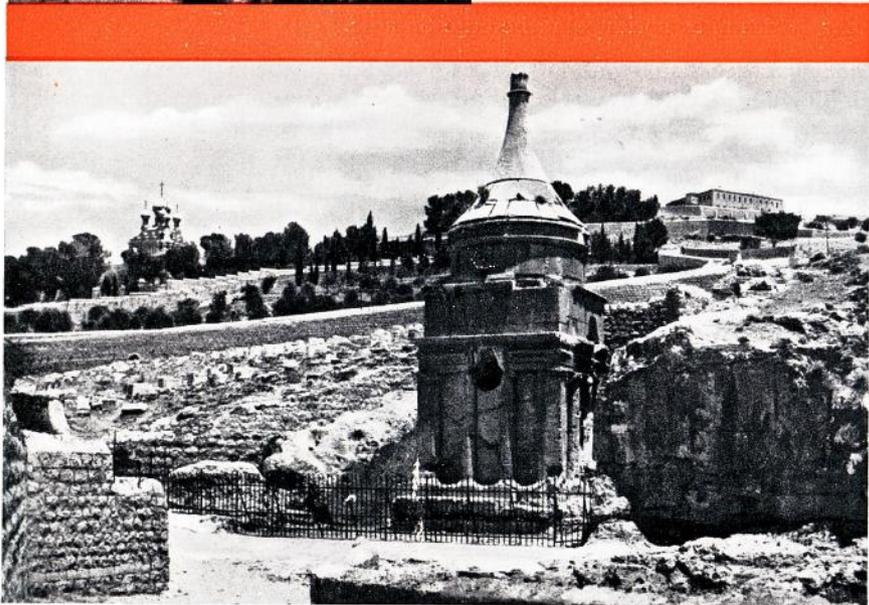
Von hier, dem Jordantal, den Bergen von Galiläa, Samaria und Judäa haben die größten welterschütternden geistigen Bewegungen der Menschheit ihren Ausgang genommen. Hier sind die Stätten der Andacht aller großen Religionen des Abendlandes und des Orients.



ANSICHTEN VOM TEMPELPLATZ IN JERUSALEM



K L A G E M A U E R



ABSALOMS GRAB

Stolz streben die Türme und Kuppeln von Jerusalem, der Friedensstadt, der hochgebauten, gen Himmel. Das Land weit überragend erhebt sich diese Stadt voll Geschichte der Menschheit auf einem Felsplateau.

Eine 12 m hohe und 4 km lange Mauer, die an 8 Stellen durch turmartige Tore unterbrochen ist, umschließt die Altstadt. In ihr liegt, über ein Achtel der Altstadt umfassend, der große, malerische Tempelplatz, wo einst der Tempel Salomos stand. Heute befindet sich an dieser Stelle ein Heiligtum Mohammeds, die Omar-Moschee mit dem heiligen Felsen.

Unweit des Tempelhofes ist das alte Jerusalem mit seinen Flachdachhäusern, alle dicht an dicht gebaut; winklige, nur 5—6 m breite Gassen führen bergauf und bergab. Ein buntes Leben durchflutet sie. — Alle Völker des Orients und des Okzidents geben sich hier ein Stelldichein.

In den Mauern und vor den Toren Jerusalems liegen die heiligen Stätten: die Via Dolorosa — die Grabeskirche, die Marienkirche, der Garten Gethsemane, der Ölberg, das Grabmal des Absalom, des Jacobus, des Zacharias und vieles andere.

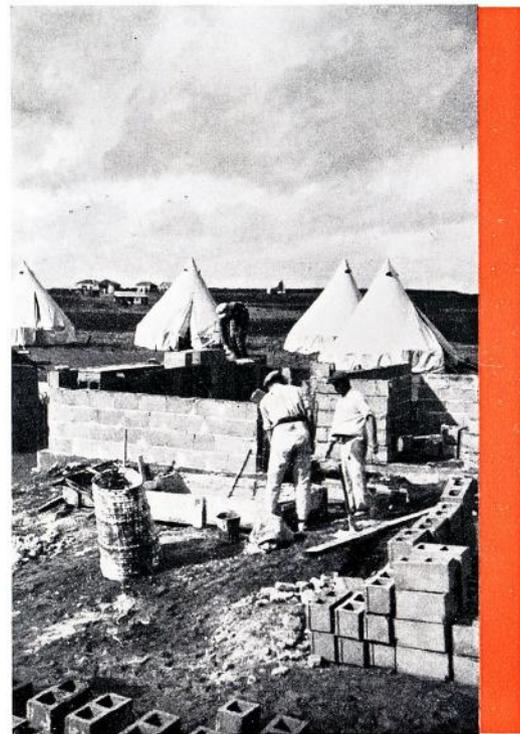
Auf dem Wege von Jerusalem nach Bethlehem sieht der Reisende das Grab Rahels. Einst erhob sich über diesem Grab eine Pyramide aus zwölf Steinen; zwölf als Symbol für die zwölf Stämme Israels.

Bethlehem liegt in fruchtbarer Gegend und ist terrassenförmig an den Berghängen aufgebaut. Als besondere Sehenswürdigkeit ist hier die fünfschiffige Marienkirche zu erwähnen, die im Jahre 330 von der Gattin Kaiser Konstantins, der Kaiserin Helena, errichtet wurde.

Das ist das Wunderbare und Einzigartige an Palästina: neben seiner großen, weltgeschichtlichen Vergangenheit erhebt sich stolz, mutig und hoffnungsfroh das Antlitz eines neuen werdenden Kulturstaates mit allen seinen modernen Werken.

Kein anderes Land der Erde zeigt so dicht nebeneinander, das was war und das was wird.

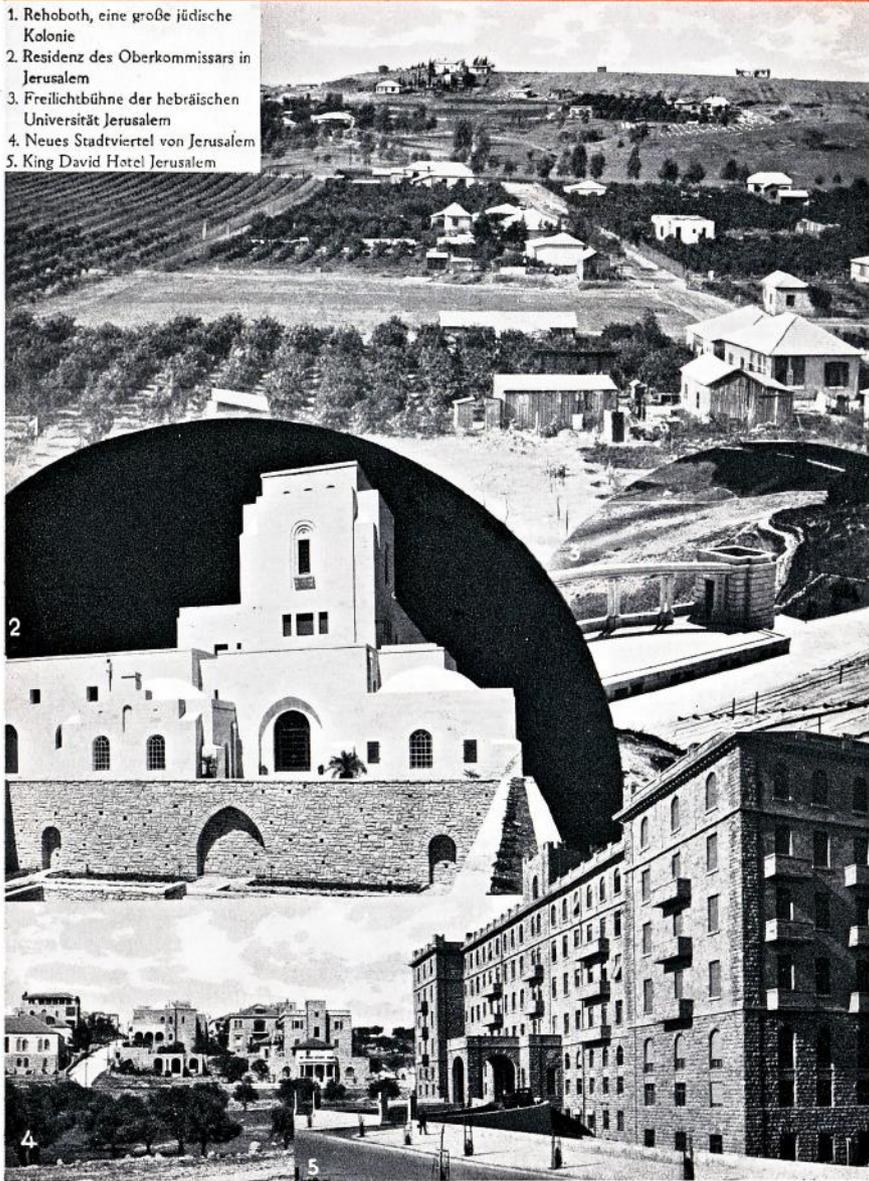
Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen.



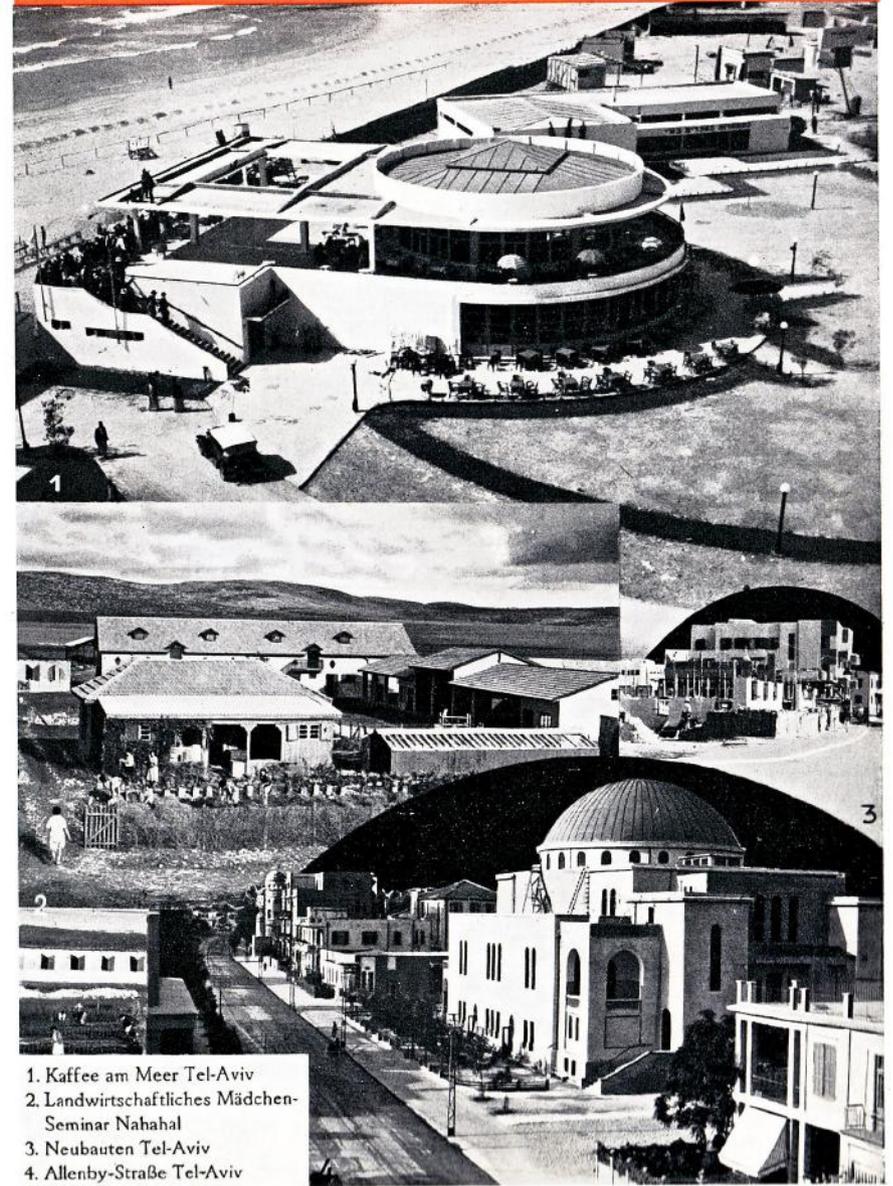
DAS ERSTE HAUS WIRD GEBAUT

DAS MODERNE PALÄSTINA

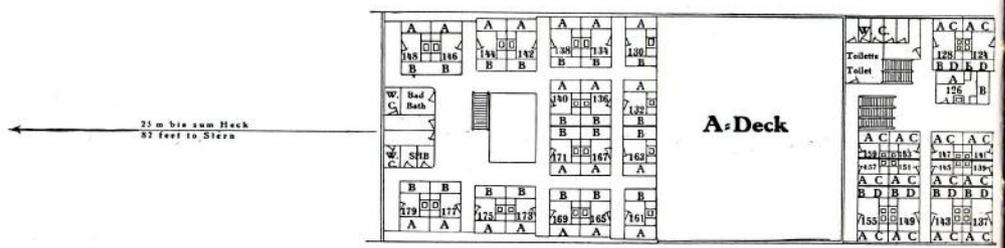
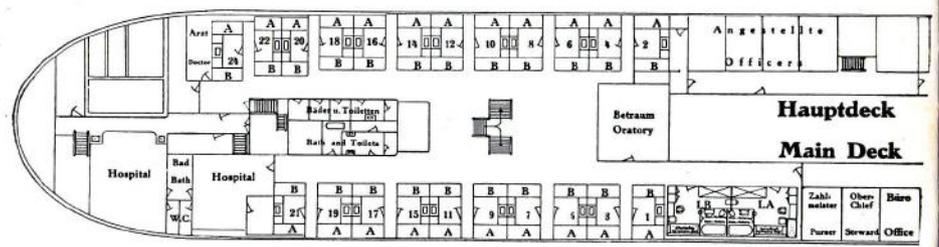
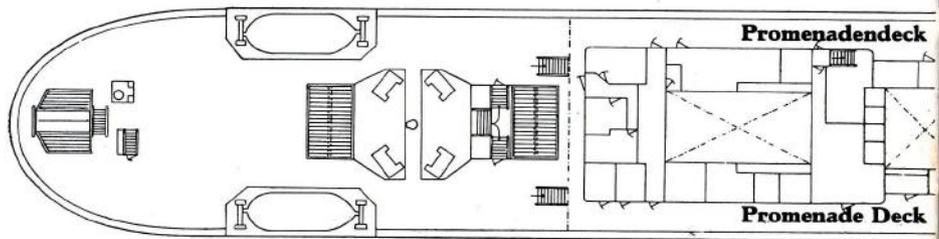
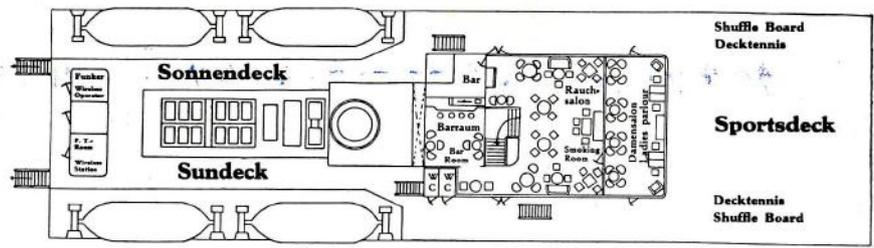
1. Rehoboth, eine große jüdische Kolonie
2. Residenz des Oberkommissars in Jerusalem
3. Freilichtbühne der hebräischen Universität Jerusalem
4. Neues Stadtviertel von Jerusalem
5. King David Hotel Jerusalem



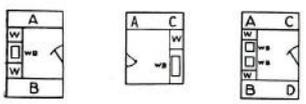
DAS MODERNE PALÄSTINA



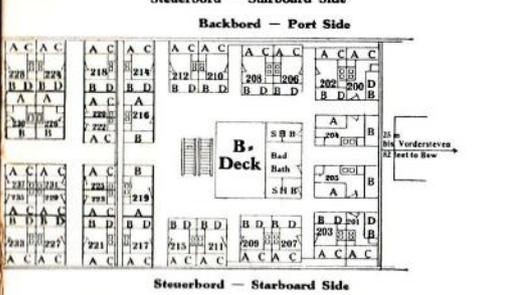
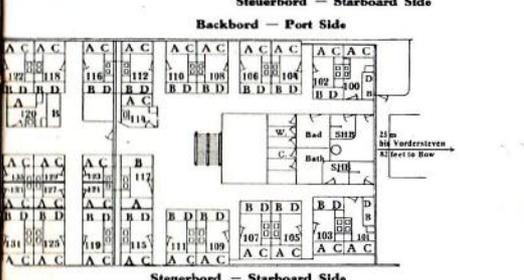
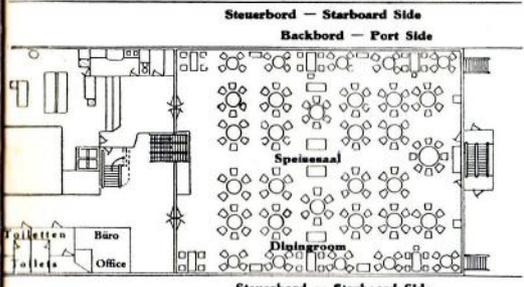
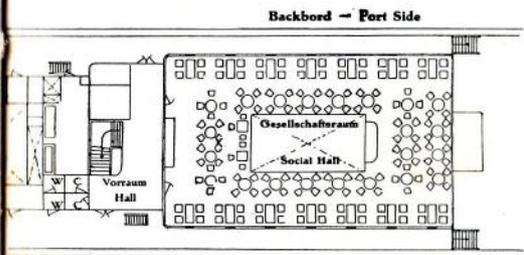
1. Kaffee am Meer Tel-Aviv
2. Landwirtschaftliches Mädchen-Seminar Nahahal
3. Neubauten Tel-Aviv
4. Allenby-Straße Tel-Aviv



Kabinenplan - Stateroom Arrangement



Zusammenstellungen für Abkürzungen -- Key.
 A-B - Unterbetten - Lower Berths
 C-D - Oberbetten - Upper Berths
 W - Garderobenschrank - Wardrobe
 WB - Waschbecken - Washbasin
 SHB - Brause - Shower



KABINENPLAN SS »TEL-AVIV«

10000 TONS DEPLACEMENT
LANGE 125 METER, BREITE 15 METER

